

## Kerncurriculum gymnasiale Oberstufe Katholische Religion

### Matrix „Kompetenzanbahnung“ – Kompetenzbereiche, Bildungsstandards und Themenfelder

Durch die Auseinandersetzung mit den inhaltlichen Aspekten der Themenfelder in den Kurshalbjahren der Einführungs- und Qualifikationsphase erwerben die Lernenden in dafür geeigneten Lernarrangements fachliche und überfachliche Kompetenzen. Diese dienen der Erreichung grundlegender Handlungsziele, die in den Bildungsstandards des Faches (s. u.) beschrieben sind und die über die fortschreitende Unterrichtszeit hinweg (weiter-)entwickelt werden. Die unten stehende Matrix kann helfen, durch Ankreuzen der jeweils im Unterricht angezielten Kompetenzen – bezogen auf Themenfelder und entsprechende Unterrichtseinheiten / Projekte – deren Anbahnung zu dokumentieren und dadurch den Überblick zu behalten.

Kompetenzbereiche und Bildungsstandards	Einführungsphase					Qualifikationsphase																								
	E1					E1					Q1					Q2				Q3					Q4					
	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	1	2	3	4	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	
	verbindlich: Themenfelder 1-3					verbindlich: Themenfelder 1-3					verbindlich: Themenfelder 1 und 2 sowie ein weiteres aus den Themenfeldern 3-5, durch Erlass festgelegt					verbindlich: Themenfelder 1 und 2 sowie ein weiteres aus den Themenfeldern 3 und 4, durch Erlass festgelegt				verbindlich: Themenfelder 1 und 2 sowie ein weiteres aus den Themenfeldern 3-5, durch Erlass festgelegt					verbindlich: Themenfeld 1 sowie ein Themenfeld aus 2-5, ausgewählt durch die Lehrkraft					
<b>Wahrnehmungskompetenz</b>																														
<b>grundlegendes Niveau (Grundkurs und Leistungskurs)</b>																														
Die Lernenden können																														
<b>W1</b> ■ eigene Erfahrungen mit Religion, Glaube und Kirche beschreiben,																														
<b>W2</b> ■ religiös und kirchlich motiviertes Engagement wahrnehmen und beschreiben,																														
<b>W3</b> ■ religiös, christlich, kirchlich sowie religionskritisch bedeutsame Phänomene in Gesellschaft und Kultur wahrnehmen und beschreiben.																														

<b>Deutungskompetenz</b>																							
<b>grundlegendes Niveau (Grundkurs und Leistungskurs)</b>																							
Die Lernenden können																							
<b>D1</b> ■ zwischen Innen- und Außenperspektive von und auf Religion unterscheiden und beides aufeinander beziehen,																							
<b>D2</b> ■ Ort und Bedeutung von Religion und Kirche in Gesellschaft, Kultur und Staat erläutern,																							
<b>D3</b> ■ verschiedene Modi der Weltbegegnung und deren spezifische Sprache unterscheiden,																							
<b>D4</b> ■ biblische, kirchliche, theologische und andere Texte in ihrer Eigenart angemessen erschließen und aufeinander beziehen,																							
<b>D5</b> ■ religiös bedeutsame Zeiten und Gebäude, Bildwerke, Musik und andere Medien in ihrer Bedeutung erschließen,																							
<b>D6</b> ■ Glaubensaussagen als Antworten auf Fragen nach Herkunft, Zukunft und Gestaltung des Lebens auf sich selbst beziehen.																							
<b>Urteilskompetenz</b>																							
<b>grundlegendes Niveau (Grundkurs und Leistungskurs)</b>																							
Die Lernenden können																							
<b>U1</b> ■ in gesellschaftlichen, moralischen und religiösen Fragen philosophische und andere Denkmodelle sowie kirchliche und theologische Standpunkte beurteilen und bei der eigenen Urteilsfindung berücksichtigen,																							
<b>U2</b> ■ eigene Überzeugungen zum Glauben der Kirche in Beziehung setzen und den eigenen																							

